

Felix Ende

Österreich / Deutschland 2004, 43 Minuten, Farbe, 35 mm, 1:1,85, Dolby SRD

„Es ist schon seltsam, sein ganzes Leben verbringt man hoffend, bis hin zum Tod, an den man dann wieder Hoffnung knüpft.“

Seit einem einschneidenden Erlebnis in seiner Kindheit begleitet Felix eine Liebe zum Tod, die es ihm schwer macht, seinen Platz im Leben zu finden. Inmitten dieser Suche führt ihn sein Schicksal zu Laura, die nach einem Unglück im Koma liegt. Genau wie Felix ist sie gefangen zwischen Leben und Tod.

Regie / Thomas Schwendemann

Thomas Schwendemann wurde 1977 in München geboren. Seit 1998 studiert er an der Filmakademie Wien (UfMuDK Wien) in den Studienrichtungen Regie und Drehbuch und seit 2003 an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

Filme Auswahl 1995-04 (Buch und Regie)

2003 »DÜSTERNIS« (Kurzspielfilm)

2002 »PIPPi DOESEN'T LIVE HERE ANYMORE?« (Doku),

»DAS LETZTE HEMD« (Kurzspielfilm) Mit Rufus Beck.

2000 »WIE DIE ZEIT VERRINNT« (Kurzspielfilm)

»HESEKIEL'S SCHWESTER« (Kurzspielfilm)

»FADEN:FREI«, (Doku)

Stab:

Drehbuch & Regie: Thomas Schwendemann

Kamera: Gerald Kerkletz

Schnitt: Alarich Lenz

Produktionsleitung: Lisa Tillinger

Casting: Petra M. Mayer

Sounddesign: Peter Riegel

Musik: Johannes Konecny

Ton: Mike Fried, Odo Grötsching, Thomas Schmidt-Gentner, Wolfgang Mohaupt u.a.

Oberbeleuchter: Thomas Schindler

Szenenbild: Verena Wagner

Kostümbild: Alexandra Trummer, Sonie Wenig

Maskenbild: Anne Hartl

Darsteller:

Robert Stadlober, Antoine Monot, Jr., Laura Hufnagel, Roman Frankl

Produktion: Eine Produktion der Filmakademie Wien (UfMuDK Wien)

in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Fernsehen und Film München

Lisa Tillinger, Thomas Schwendemann, Gerald Kerkletz

www.felixende.net